

Dokumentation zum
INTERLACED AND PROGRESSIVE SCAN SYNC STRIPPER
AND MACROVISION DECODER
"Macrovisionsmaskierer"

Funktionalität im Überblick

Aus einem zugeführten CVBS (FBAS) / Y-Signal wird ein composite-sync-Signal extrahiert, mit dem nahezu alle Röhrenprojektoren angesteuert werden können. Das aus dem Eingangssignal extrahierte composite-sync-Signal wird in einer zweiten Stufe macrovisionsbereinigt. Projektionsprobleme, die durch die Störimpulse im Videosignal von DVD-Playern hervorgerufen werden, gehören hiermit der Vergangenheit an. Zusätzlich wird das RGB-Signal von der Scartbuchse auf drei BNC-Kupplungen adaptiert, sodass ein Projektor direkt, d.h. ohne weitere Adapter etc. mit insgesamt vier hochwertigen koaxialen RG-58-Kabeln angeschlossen werden kann. Als alternative Anschlussvariante kann der Sync-Stripper auch direkt per BNC-Buchsen in die Sync-Leitung zwischen DVD-Player und Beamer eingeschleift werden.

Unterstützt werden PAL/NTSC-Signale in interlaced-/progressive-scan-mode. (Auch das macrovisions-decoding unterstützt progressive scan!)

Der Status des Videosignals wird mit drei LEDs auf der Frontplatte angezeigt.

Ein Steckernetzteil ist mit im Lieferumfang. Das Metallgehäuse vermittelt "Anfassqualität" und verleiht jeder Heimkinoanlage einen Hauch Exklusivität.

LED-Legende

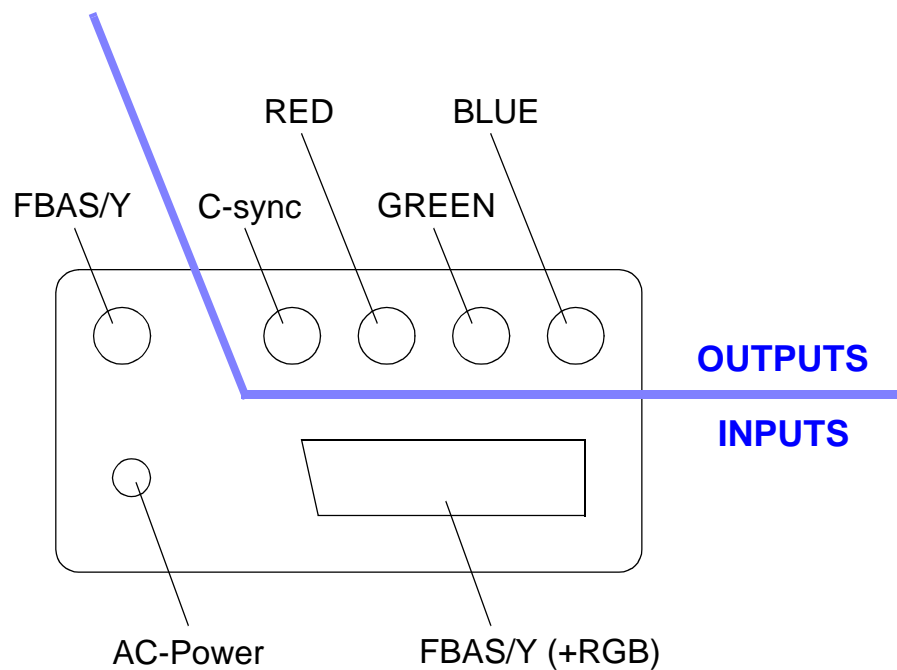
Die beiden Duo-LEDs (linke & mittlere LED) haben folgende Bedeutung:

linke LED	mittlere LED	Bedeutung
-	-	no Power
gelb	gelb	Initialisierung (1 Sekunde beim Einschalten)
grün	-	PAL ohne macrovision
rot	-	PAL mit macrovision
-	grün	NTSC ohne macrovision
-	rot	NTSC mit macrovision
grün	grün	no signal ('no signal present')
rot	rot	invalid signal ('sync out of range')

Die rechte LED gibt Auskunft über den Scantyp des Signals:

rechte LED	Bedeutung
-	interlaced signal (baseband)
blau	progressive scan indication

Anschlüsse auf der Rückseite



Das Eingangssignal kann wahlweise per Scart- oder(!) per BNC-Buchse eingespeist werden. Die Einspeisung von RGB ist nur erforderlich, wenn auf die BNC-Steckernorm adaptiert werden soll. Die RGB-Signale werden 1:1 von Scart nach BNC durchgereicht. Am composite-sync-Ausgang liegt ein macrovision-dekodiertes composite-sync-Signal zum Ansteuern von Projektoren an. Die Buchse liefert 5-Volt-Pegel bei hochohmigem Abschluss bzw. 0,7-Volt-Pegel bei 75-Ohm-Abschluß.

Als Eingangssignal kann entweder normales CVBS (FBAS) wie es an der Scartbuchse anliegt oder auch der Y-Anteil eines Y/C-oder YUV-Signals verwendet werden.

Wichtige Hinweise



Da die CVBS-Eingangssignale der Scart- und BNC-Buchse intern direkt miteinander verbunden sind, sollten niemals gleichzeitig an beiden Eingängen Geräte angeschlossen sein! (Kurzschlussgefahr)



Es können mit diesem Gerät keine VHS-Kopien angefertigt werden, da nicht am eigentlichen Videosignal, sondern "nur" am Sync-Signal manipuliert wird! Der Einsatzbereich liegt im ausschliesslich im Ansteuern von Projektoren mit RGB + composite-sync.



Da die meisten LCD- und DLP-Projektoren aufgrund ihrer Auslegung für PC-Präsentationen nach getrennten H/V-Synchronsignalen verlangen, stellt sich bei dieser Gerätegattung of nicht das erhoffte Resultat ein! CRT-Projektoren („Röhren“) verhalten sich in dieser Hinsicht vollkommen unproblematisch.